

## Themen in diesem Newsletter



Informationen FDuP Oberfranken



Termine & Veranstaltungen



Informationen StMGP & LfP



Angebote zur Unterstützung im Alltag



Beratung in der Pflege



Demenz



Interessantes

## Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege



### Ausblick auf unsere Veranstaltungen während der Bayerischen Demenzwoche

Vom 19. bis 28. September 2025 findet die sechste Bayerische Demenzwoche statt und auch wir beteiligen uns wieder mit spannenden Veranstaltungen.

- Am 22. September von 16.00 bis 17.30 Uhr gibt Anneke Wilken-Bober, Sozialpädagogin und Mitarbeiterin des Kompetenzzentrums Demenz Schleswig-Holstein, einen Einblick in den Umgang mit Intimität und Sexualität im Pflegealltag von Menschen mit Demenz.
- Am 24. September von 17.00 bis 18.00 Uhr informiert unsere Mitarbeiterin Vanessa Sängler über Möglichkeiten zur Prävention von Demenzerkrankungen.
- Am 25. September von 16.30 bis 18.00 Uhr referiert Zahnarzt Dr. Frank Hummel über Ernährung und Zahnhigiene bei Menschen mit Demenz.

Weitere Informationen und Anmeldemodalitäten können Sie unserem [Veranstaltungskalender](#) entnehmen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

### Neues Angebot: Online-Schulungen zur Demenzprävention

Analog zu unseren Demenz Partner-Schulungen bieten wir ab sofort kostenfreie Online-Schulungen zur Demenzprävention an. In Einheiten von 45 bis 90 Minuten vermitteln wir Grundlagen zu Demenzerkrankungen und zeigen, wie man das Risiko einer Erkrankung aktiv verringern kann. Einrichtungen, die eine eigene Schulung zur Demenzprävention anbieten möchten, erhalten von uns außerdem Materialien zur Umsetzung.

Sie interessieren sich für die Schulung oder möchten sie selbst anbieten? Melden Sie sich gerne bei uns unter [info@demenz-pflege-oberfranken.de](mailto:info@demenz-pflege-oberfranken.de) oder **0951 / 85 512**.



### Informationsveranstaltung zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson in Bamberg



In Kooperation mit dem Bamberger Stadtteil-Büro Südwest veranstalten wir eine Informationsveranstaltung zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson. Am 09. Oktober 2025 ab 18.30 Uhr besuchen wir das Klemens-Fink-Zentrum Bamberg und informieren über Voraussetzungen, den Registrierungsablauf und Abrechnungsmöglichkeiten. Die zugehörige Schulung zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson findet am 24. Oktober 2025 von 09.00 bis 16.00 Uhr ebenfalls im Klemens-Fink-Zentrum statt.

Um Anmeldung wird über Frau Anja Münzel gebeten unter **0174 / 635 289 4** oder [stadtteil-buero@caritas-bamberg-forchheim.de](mailto:stadtteil-buero@caritas-bamberg-forchheim.de).



## Termine & Veranstaltungen der FDuP Oberfranken

### Onlineveranstaltungen

22.09.2025 16.00 – 17.30 Uhr	<a href="#">Liebe in der Box – Intimität von und für Menschen mit Demenz</a>
24.09.2025 17.00 – 18.00 Uhr	<a href="#">Demenzkrankungen verstehen und vorbeugen</a>
25.09.2025 16.30 – 18.00 Uhr	<a href="#">Ernährung und Zahnhygiene bei Menschen mit Demenz</a>
30.09.2025 18.45 – 20.45 Uhr	<a href="#">Angehörigengesprächsgruppe Frontotemporale Demenz</a>
02.10.2025 09.00 – 15.30 Uhr	<a href="#">Online-Live-Schulung von Ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen nach § 82 Absatz 4 AVSG</a>
28.10.2025 18.45 – 20.45 Uhr	<a href="#">Angehörigengesprächsgruppe Frontotemporale Demenz</a>
25.11.2025 18.45 – 20.45 Uhr	<a href="#">Angehörigengesprächsgruppe Frontotemporale Demenz</a>

Anmeldung auch  
über unsere  
digitale Plattform  
Eveno möglich

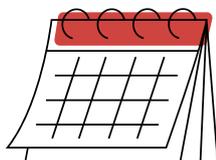
### Präsenzveranstaltungen

24.10.2025 09.00 – 16.00 Uhr Bamberg	<a href="#">Schulung von Ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen nach § 82 Absatz 4 AVSG</a>
--	--



Anmeldung und Informationen zu den Veranstaltungen unter  
[info@demenz-pflege-oberfranken.de](mailto:info@demenz-pflege-oberfranken.de) oder 0951 / 85 512.

Bitte tragen Sie Ihre Veranstaltungen in [unseren Veranstaltungskalender](#) ein!



### Save-the-Date

Ab Oktober startet wieder unser Kurs in Kooperation mit Curatorium Altern gestalten für Veranstalter, Vermittelnde und Schaffende aus den Bereichen Kunst, Museum, Theater, Musik, Sport, Natur und Freizeit, die Interesse am Aufbau alters- und demenzsensibler Angebote haben. Nähere Informationen finden Sie in Kürze in unserem [Veranstaltungskalender](#) und [hier](#).



## Weitere interessante Online-Veranstaltungen

ab 19.09.2025, je 18.00 – 20.00 Uhr	<a href="#">Kostenlose Online-Seminarreihe „Hilfe beim Helfen“</a> Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e. V. Selbsthilfe Demenz
22.09.2025 17.00 – 19.00 Uhr	<a href="#">Demenz Partner-Schulung</a> Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben
26.09.2025 14.00 – 15.30 Uhr	<a href="#">MD im Dialog „Einschränkungen und Pflegebegutachtung bei Demenz“</a> Medizinischer Dienst Bayern & Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern
21.10.2025 08.30 – 15.30 Uhr	<a href="#">Fachtag „Leben gestalten mit Demenz“</a> Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken
ab 27.10.2025, je 09.00 – 16.15 Uhr	<a href="#">Basiswissen Angehörigenarbeit für Mitarbeitende von Fachstellen für pflegende Angehörige</a> Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern
11.11.2025 10.00 – 11.30 Uhr	<a href="#">Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Fachstellen für pflegende Angehörige</a> Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern & Landesamt für Pflege
25.11.2025 10.00 – 14.30 Uhr	<a href="#">Bayernweiter Online-Fachtag Beratung in der Pflege „Beratung nach Diagnosestellung Demenz“</a> Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern



## Informationen des StMGP und LfP

### Sechste Bayerische Demenzwoche – 19. bis 28. September 2025



Die sechste Bayerische Demenzwoche findet in diesem Jahr vom 19. bis 28. September statt. Ziel ist es, das Thema Demenz stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken – denn Menschen mit Demenz gehören in die Mitte unserer Gesellschaft. Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention lädt dazu ein, Veranstaltungen und Aktionen in den [Online-Veranstaltungskalender](#) einzutragen. Es besteht außerdem die Möglichkeit, Give Aways sowie Informationsmaterialien zu bestellen. Alle Informationen zur Anmeldung und der Bayerischen Demenzwoche finden Sie [hier](#).

### Bayernweite Ansprechpartner für akute kommunale Pflegekrisen

Die Koordinationsstelle Pflege und Wohnen in Bayern ist vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention beauftragt worden, Kommunen in akuten pflegerischen Unterversorgungssituationen zu unterstützen. Diese können entstehen, wenn pflegerische Versorgungsangebote plötzlich oder unerwartet wegbrechen oder ausbleiben. Im Falle einer solchen kommunalen Pflegekrise kann die betroffene Kommune per E-Mail Kontakt mit der Koordinationsstelle Wohnen im Alter aufnehmen und kurz die Situation vor Ort schildern. Die Koordinationsstelle meldet sich umgehend mit Terminvorschlägen sowie einem Maßnahmenplan zurück.

Kontakt zur Koordinationsstelle können Sie über [kontakt@bayern-wohnen-pflege.de](mailto:kontakt@bayern-wohnen-pflege.de) oder **089 / 20 18 98 57** aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

 Koordinationsstelle  
Pflege und Wohnen  
in Bayern



## Informationen des StMGP und LfP (Fortsetzung)

### Hinweis zur Änderung des Mindestlohns Pflege ab dem 01. Juli 2025

Zum 01. Juli 2025 hat sich der Mindestlohn Pflege für Pflegehilfskräfte (ohne einschlägige Qualifikation) von 15,50 € auf 16,10 € pro Stunde erhöht. Diese Änderung ist für Anbieterinnen und Anbieter von Angeboten zur Unterstützung im Alltag insbesondere in folgenden Punkten relevant:

#### Begrenzung des Kostensatzes für eine Helferstunde mit ehrenamtlich Helfenden

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 AVSG darf „bei Angeboten zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen, der Kostensatz für eine Helferstunde nicht höher [sein] als der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn zuzüglich eines 50 prozentigen Aufschlags für Fixkosten“. Angebote zur Unterstützung im Alltag, die eine einzelfallbezogene Unterstützung der Pflegebedürftigen mit ehrenamtlich Helfenden vorsehen, sind die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“, „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ und „haushaltsnahe Dienstleistungen“. Für das Angebot „haushaltsnahe Dienstleistungen“ wird in der Regel der Mindestlohn „Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung“ zugrunde gelegt (seit 01.02.2025 bei 14,25 €). Für die Angebote „ehrenamtlicher Helferkreis“, „Alltagsbegleiterinnen und -begleiter“ sowie „Pflegebegleiterinnen und -begleiter“ wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Pflege (ab 01.07.2025 bei 16,10 €) zugrunde gelegt. Aufgrund der Erhöhung des Mindestlohns Pflege ab dem 01.07.2025 darf beispielsweise für das Angebot „Alltagsbegleitung“ ein maximaler Kostensatz von 24,15 € pro ehrenamtlicher Helferstunde abgerechnet werden (Rechenbeispiel: 16,10 € (Mindestlohn Pflege) + 8,05 € (50 prozentiger Fixkostenzuschlag) = 24,15 € pro ehrenamtlicher Helferstunde).

#### Beachtung des maßgeblichen Mindestlohns bei angestellten Mitarbeitenden

Nach § 82 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AVSG müssen „bei der Beschäftigung der eingesetzten Kräfte die einschlägigen sozial- und versicherungsrechtlichen Bestimmungen sowie der für die jeweilige Tätigkeit maßgebliche Mindestlohn beachtet werden...“. Für angestellte Mitarbeitende in Betreuungsgruppen, ehrenamtlichen Helferkreisen, TiPis sowie Angeboten der Alltags- oder Pflegebegleitung wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Pflege zugrunde gelegt. Dieser beträgt 16,10 € ab dem 01.07.2025. Bei angestellten Mitarbeitenden im Angebot haushaltsnahe Dienstleistungen wird in der Regel der aktuelle Mindestlohn Gebäudereinigung, Innen- und Unterhaltsreinigung in Höhe von 14,25 € (seit 01.02.2025) zugrunde gelegt.



## Angebote zur Unterstützung im Alltag

### Neue Tätigkeitsberichtsunterlagen für AUA-Anbietende und selbstständig tätige Einzelpersonen

Anbietende von anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag sowie selbstständig tätige Einzelpersonen sind verpflichtet, jährlich bis zum 01. April einen Tätigkeitsbericht beim Landesamt für Pflege (LfP) einzureichen – bezogen auf das jeweils vergangene Jahr.

Das LfP hat zwei neue Vorlagen für den Tätigkeitsbericht veröffentlicht:

- Tätigkeitsbericht für Träger/Anbietende mit Helfenden
- Tätigkeitsbericht für selbstständig tätige Einzelpersonen

Bereits seit Oktober 2023 steht außerdem eine eigene Vorlage für ambulante Dienste mit Versorgungsvertrag zur Verfügung. Alle Vorlagen finden Sie [hier](#).

### Musterkonzept zur Qualitätssicherung für Angebote zur Unterstützung im Alltag

Das LfP stellt auf seiner Homepage ein hilfreiches Musterkonzept zur Qualitätssicherung für Anbietende von Angeboten zur Unterstützung im Alltag bereit, die einen Anerkennungsantrag stellen möchten. Das Dokument enthält ausfüllbare Textbausteine und praktische Hinweise, die individuell angepasst werden können. Die blauen Textfelder lassen sich übernehmen, bearbeiten oder löschen – je nachdem, welche Angebotsformate beantragt werden. [Hier](#) können Sie auf das Musterkonzept zugreifen.



## Angebote zur Unterstützung im Alltag (Fortsetzung)

### Mehr als 10.000 registrierte ehrenamtlich tätige Einzelpersonen in Bayern



Seit 2021 können Menschen ab Pflegegrad 1, die zu Hause leben, die Kosten für Angebote zur Unterstützung im Alltag, die durch ehrenamtlich tätige Einzelpersonen erbracht werden, mit der Pflegeversicherung über den Entlastungsbetrag abrechnen. Seit Kurzem gibt es nun schon über 10.000 registrierte ehrenamtlich tätige Einzelpersonen. Wir freuen uns, dass das Angebot so rege genutzt wird und danken allen, die in Oberfranken und darüber hinaus als ehrenamtlich tätige Einzelperson aktiv sind und Menschen mit Unterstützungsbedarf im Alltag unter die Arme greifen.

Die aktuelle Pressemitteilung zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention finden Sie [hier](#).

### Neues Fortbildungsvideo für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen online

Auf der Internetseite zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson gibt es im Bereich „Videos“ eine neue Kurzfortbildung zum Thema „Menschen mit Hörbehinderung begleiten“. Der Input kommt von Isabelle Klemm, DSB-Pflegelotsin und B.Sc. Prävention, Inklusion und Rehabilitation bei Hörschädigung. Im Video spricht sie darüber, wie Menschen mit Hörbehinderung bestmöglich begleitet werden können. Neben den bereits veröffentlichten Kurzfortbildungen können Sie das Video [hier](#) kostenfrei anschauen.



## Informationen im Bereich Beratung in der Pflege

### Eröffnung des Pflegestützpunktes der Stadt Bayreuth

Seit Juli 2025 hat die Stadt Bayreuth einen eigenen Pflegestützpunkt. In einer der kommenden Ausgaben unseres Newsletters werden wir Ihnen den Pflegestützpunkt und seine Mitarbeitenden genauer vorstellen. Wir freuen uns über den oberfränkischen Zuwachs und wünschen einen erfolgreichen Start und gutes Gelingen. Sie erreichen den Pflegestützpunkt unter **0921 / 793 - 169 16** und **- 137 48**

oder [pflegestuetzpunkt@stadt.bayreuth.de](mailto:pflegestuetzpunkt@stadt.bayreuth.de). Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage des Pflegestützpunktes](#).



### Verbesserungen in der Verhinderungspflege ab Juli 2025

Mit dem 1. Juli 2025 wurden die bisher getrennten Budgets für Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege zu einem gemeinsamen Jahresbetrag zusammengeführt. Pflegebedürftige Personen (Pflegegrad 2 bis 5) erhalten ab sofort einen einheitlichen Betrag von 3.539 Euro pro Jahr, den sie nach Bedarf auf Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege aufteilen können. Es spielt keine Rolle mehr, wie viel genau für welche Leistung vorgesehen war – entscheidend ist nur die Gesamtsumme. Um Pflegebedürftige und Angehörige bei der Übersicht zu unterstützen, sind Pflegeeinrichtungen ab Juli 2025 verpflichtet, nach jeder erbrachten Leistung eine transparente Aufstellung der entstandenen Kosten zu übergeben. So behalten alle Beteiligten den Überblick darüber, wie viel vom Jahresbudget noch verfügbar ist. Bisher war die Verhinderungspflege nur dann möglich, wenn die Pflegeperson den Pflegebedürftigen mindestens sechs Monate zu Hause gepflegt hatte. Diese sogenannte Vorpflegezeit entfällt nun komplett. Statt bisher sechs Wochen pro Kalenderjahr kann die Verhinderungspflege künftig bis zu acht Wochen lang genutzt werden. Während der Verhinderungspflege wird weiterhin die Hälfte des regulären Pflegegelds gezahlt – und das über den gesamten Zeitraum von bis zu acht Wochen. Mehr dazu lesen Sie [hier](#).

### Informationen zu Young Carers auf unserer Website

Auf unserer Website finden junge Menschen mit Sorge- und Pflegeverantwortung, sogenannte Young Carers, jetzt noch mehr Informationen zu Unterstützungsangeboten. Wer als Kind, Jugendlicher oder junger Erwachsener An- und Zugehörige unterstützt, übernimmt oft viel Verantwortung und steht unter einem besonderen Druck. Um Anlaufstellen für Entlastungsmöglichkeiten sichtbar zu machen und den Zugang zu erleichtern, finden Young Carers, Familien und Fachkräfte auf der [unserer Website](#) Links zu kostenfreien und vertraulichen Angeboten.



## Informationen im Bereich Demenz

### Oberfränkische Teilhabeangebote stellen sich und ihre Arbeit vor

In der heutigen Ausgabe stellt das Europäische Museum für Modernes Glas ihr Teilhabeangebot für Menschen mit und ohne Demenz vor. Wenn Sie weitere oberfränkische Teilhabeangeboten kennenlernen möchten, schauen Sie gern [auf unserer Website](#) vorbei – dort werden weitere Angebote vorgestellt.

### Rot wie die Liebe – Demenzfreundlicher Museumsbesuch

Die Museumsführungen bringen eine kleine Auswahl an Kunstwerken in einem vertrauten Kreis zusammen, um sie mit allen Sinnen zu erleben und im Austausch zu entdecken. Die Farbe steht dabei im Mittelpunkt – zur Auswahl stehen Führungen zu den Themen „Rot wie die Liebe“, „Eine Fahrt ins Blaue“ und „Ganz in Weiß“. Dabei entstehen persönliche Zugänge zu den Werken und anregende Gespräche. Die nächste Führung findet im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche am 26. September 2025 ab 14.00 Uhr statt.

Ansprechpartnerin	Elisabeth Haaf, Führungsdienst
Website	<a href="http://glasmuseum.kunstsammlungen-coburg.de">glasmuseum.kunstsammlungen-coburg.de</a>
E-Mail	<a href="mailto:fuehrungen@kunstsammlungen-coburg.de">fuehrungen@kunstsammlungen-coburg.de</a>
Telefon	09561 / 879 48
Anschrift	Europäisches Museum für Modernes Glas Rosenau 10 96472 Rödental



### Zulassung von Lecanemab in Deutschland

Im April 2025 wurde von der Europäischen Kommission bekanntgegeben, dass der Wirkstoff Lecanemab für die Behandlung der Alzheimer-Krankheit in einem frühen Stadium zugelassen wird. Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (DAzG) veröffentlichte in einer Pressemitteilung Vorteile und Herausforderungen, die sich aus ihrer Sicht aus der Zulassung ergeben.

Bis Lecanemab unter dem Handelsnamen Leqembi in Deutschland eingesetzt werden kann, seien zunächst noch Fragen der Infrastruktur zu klären. Vor allem dürfe man trotz diesem Fortschritt in der medikamentösen Behandlung der Alzheimer-Krankheit die Möglichkeiten der nicht-medikamentösen Behandlung nicht aus den Augen verlieren. Die Pressemitteilung der DAzG finden Sie [hier](#).



### Mit Videobotschaften herausforderndes Verhalten meistern

In einer Studie des Demenz Support Stuttgart wurde untersucht, wie Videobotschaften nahestehender Personen das herausfordernde Verhalten von Menschen mit Demenz und damit ihre Lebensqualität im stationären Bereich beeinflussen. Die Ergebnisse zeigen, dass individuelle Videobotschaften (Grußbotschaften und Handlungsaufforderungen) mit biografisch bedeutsamen Momenten Menschen mit Demenz erfreuen, animieren, teilhaben lassen und in ihrer Identität stärken.

Bei pflegeverweigerndem Verhalten können Handlungsaufforderungen Menschen mit Demenz unterstützen, Pflege zuzulassen oder sie z.B. zum Zähneputzen motivieren. Für Mitarbeitende und Angehörige erweitern Videobotschaften das Handlungsspektrum, um herausforderndes Verhalten zu bewältigen. Weitere Informationen und einen Methodenkoffer finden Sie [hier](#).



## Informationen im Bereich Demenz (Fortsetzung)

### Maßnahmen bei Hitze und Demenz



Auch, wenn die letzten Wochen eher durch Regenfälle als durch Sonnenschein geprägt waren, ist Hitze ein Thema, welches uns jeden Sommer begleitet. Menschen mit Alzheimer oder anderen Formen von Demenz sind bei Hitzewellen besonders gefährdet. Ihre Reaktion auf hohe Temperaturen ist oft eingeschränkt, was im Alltag nicht immer sofort erkannt wird. Auch wenn sie äußerlich unauffällig erscheinen, kann die Mischung aus großer Hitze, zu wenig Flüssigkeit und eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit schnell in einen medizinischen Notfall münden. Die gemeinnützige Alzheimer Forschung Initiative e. V. hat deshalb Tipps gesammelt, wie Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen besonders heiße Tage gut überstehen können:

- Regelmäßig zum Trinken animieren
- Besonders heiße Tageszeiten drinnen verbringen
- Unbemerkt Weglaufen verhindern
- Körperliche Warnzeichen (Benommenheit, Übelkeit, trockene Haut, starkes Schwitzen) ernst nehmen
- Regelmäßig Kontakt halten

Weitere Informationen und hilfreiche Tipps für heiße Tage finden Sie [hier](#). Und vergessen Sie nicht, auch sich selbst zu schützen!

### Oberfranken erfolgreich beim Schulwettbewerb der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Der diesjährige Schulwettbewerb „Demenz: Hinsehen, helfen, handeln!“, der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz richtete sich an Schülerinnen und Schüler der 7. bis 10. Klassen allgemeinbildender Schulen sowie Auszubildende von Pflegeschulen und lud dazu ein, sich kreativ mit dem Thema Demenz auseinanderzusetzen. Ziel war es, neue Perspektiven zu schaffen, wie das Leben von Menschen mit Demenz sowie das ihrer Angehörigen und Pflegenden verbessert werden kann. Gleich zwei oberfränkische Schulen nahmen erfolgreich an dem Wettbewerb teil. Den ersten Platz in der Kategorie „Weiterführende Schulen“ gewann das Arnold-Gymnasium in Neustadt bei Coburg mit ihrem Projekt VR gegen Demenz. Das Team entwickelte mithilfe von Virtual Reality-Technik eine Möglichkeit, vertraute Orte aus dem Leben von Menschen mit Demenz erlebbar zu machen – auf Grundlage persönlicher Erinnerungen und Gespräche mit Betroffenen. Den zweiten Platz in der Kategorie „Weiterführende Schulen“ belegte die Carl-von-Linde-Schule Kulmbach. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten einen individuell anpassbaren Demenzkoffer mit Spielen und Materialien zur kognitiven und emotionalen Aktivierung. Der Koffer kann sowohl von Angehörigen als auch Pflegepersonal eingesetzt werden. Einen Überblick über die weiteren Preisträger finden Sie [hier](#).

### Seminarreihe Demenz für Mitarbeitende in der Behindertenhilfe

Im September und Oktober 2025 bietet die Alzheimer Gesellschaft e.V. Landesverband Bayern Selbsthilfe Demenz eine Seminarreihe zum Thema Demenz speziell für Mitarbeitende in der Behindertenhilfe an. An sechs Terminen referiert Sandra Kapinsky, Heilpädagogin und Pflegeleitung B.Sc., über Grundlagen von Demenzerkrankungen, den Umgang mit und die Begleitung von Menschen mit Demenz. Eine Übersicht über alle Termine und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



### Projekt MoNoPol-Sleep – Förderung von Schlaf bei Demenz mit nicht-medikamentösen Maßnahmen



Menschen mit Demenz leiden häufig unter Schlafstörungen. In einem gemeinsamen Projekt der Universität zu Lübeck, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen in Witten wurde ein nicht-medikamentöses Maßnahmenpaket zur Vermeidung von Schlafproblemen bei Menschen mit Demenz in Pflegeheimen entwickelt. Zum Paket gehören z.B. individuelle bewohnerbezogene Maßnahmen zur Nachtpflege, wie individuelle Schlafroutinen, eine schlaffördernde Anpassung der Umgebung, wie die Vermeidung von nächtlichem Licht und Lärm, sowie eine aktive Tagesgestaltung, wie die Teilnahme an unterschiedlichen körperlichen und sozialen Aktivitäten. [Hier](#) geht es zur Informationsbroschüre.

## Interessantes

### Neues Online-Angebot für junge Pflegende

Seit Februar gibt es eine neue Online-Austauschgruppe für junge Erwachsene mit Pflegeverantwortung, initiiert durch „Wir pflegen e.V“. Die monatlichen Treffen richten sich gezielt an junge Erwachsene im Alter von 18 bis 35 Jahren aus allen Teilen der Bundesrepublik. Jeden ersten Mittwoch im Monat von 19.00 bis 20.00 Uhr trifft sich die Austauschgruppe über Zoom. Die Teilnahme ist kostenfrei und vertraulich. Um Anmeldung wird gebeten bei Kim Junker-Mogalle und Josephine Conrad unter [yacconnect@wir-pflegen.net](mailto:yacconnect@wir-pflegen.net). Weitere Informationen zur Gruppe finden Sie [hier](#).



### Webinar „Wechseljahre und kognitive Gesundheit“

Am 22. September 2025 von 14.00 bis 14.45 Uhr veranstaltet digiDEM Bayern ein kostenloses Webinar zur Frauengesundheit. Prof. Dr. med. Petra Stute informiert unter anderem darüber, in welchem Zusammenhang hormonelle Veränderungen mit der kognitiven Leistungsfähigkeit in den Wechseljahren stehen. [Hier](#) können Sie sich zum Webinar anmelden.

### Broschüre „Bewegt durch den Tag“

Die neue Broschüre des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz Bergisches Land enthält 24 praxisnahe Übungen zur Bewegungsförderung von Menschen mit Unterstützungsbedarf. Die Übungen lassen sich unkompliziert in den Alltag integrieren und erfordern keinen großen Aufwand. Jede Übung ist anschaulich bebildert und wird durch Hinweise zu möglichen Anpassungen an die individuellen Fähigkeiten ergänzt. Die Broschüre richtet sich sowohl an pflegende Angehörige als auch an Pflege- und Betreuungspersonal und bietet alltagstaugliche Impulse für mehr Bewegung im Pflegekontext. Die Broschüre kann [hier](#) kostenlos heruntergeladen werden.



### Patientenverfügung in Leichter Sprache

Das Bayerische Staatsministerium der Justiz hat eine neue Broschüre herausgegeben, die das Thema Patientenverfügung in leicht verständlicher Sprache behandelt. Sie richtet sich insbesondere an Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen – etwa Personen mit beginnender Demenz oder Menschen, denen es schwerfällt, komplizierte Informationen zu erfassen. Die Broschüre erklärt auf einfache Weise, was eine Patientenverfügung ist und warum sie wichtig ist. So wird es Betroffenen erleichtert, den Inhalt zu verstehen und fundierte Entscheidungen über medizinische Maßnahmen zu treffen – für den Fall, dass sie sich später nicht mehr äußern können. Zudem fördert die Broschüre das Gespräch zwischen Betroffenen, Angehörigen und Betreuungspersonen. Sie bietet eine hilfreiche Grundlage, um gemeinsam über persönliche Wünsche und Vorstellungen zu sprechen. [Hier](#) können Sie auf die Broschüre zugreifen.



### Broschüre „Vorsorge in leicht verständlicher Sprache“

Im Rahmen des Projekts „Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe von Seniorinnen und Senioren mit Hörbehinderung“ hat das Bayerische Institut zur Kommunikationsförderung für Menschen mit Hörbehinderung eine speziell angepasste Broschüre mit dem Titel „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ entwickelt. Sie vermittelt wichtige Informationen zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung unter besonderer Berücksichtigung der Kommunikationsbedürfnisse von Menschen mit Hörbehinderung. Die Veröffentlichung richtet sich an Einrichtungen, die in der Beratung, Betreuung und Pflege von hörgeschädigten Seniorinnen und Senioren tätig sind. Ziel ist es, Betroffene dabei zu unterstützen, ihren Willen klar, verständlich und selbstbestimmt zum Ausdruck zu bringen. [Hierüber](#) können Sie die Broschüre herunterladen.

„In jedem Menschen ist Sonne - man muss sie  
nur zum Leuchten bringen.“  
- Sokrates

Wir wünschen Ihnen einen Sommer voll Freude,  
sorgloser Momente und Sonnenschein.

Kerstin Hofmann, Ute Hopperdietzel &  
Vanessa Sänger



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



Diese Fachstelle wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für  
Gesundheit, Pflege und Prävention sowie durch die Arbeitsgemeinschaft  
der Pflegekassenverbände in Bayern (soziale Pflegekassen) und durch die  
Private Pflegepflichtversicherung gefördert.

Projektträger:



## Impressum

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken

Hauptstelle Bamberg  
Ludwigstraße 23  
96052 Bamberg  
Tel. 0951 / 85 512

Außenstelle Hof  
Tel. 09281 / 57 500

[info@demenz-pflege-oberfranken.de](mailto:info@demenz-pflege-oberfranken.de)  
[www.demenz-pflege-oberfranken.de](http://www.demenz-pflege-oberfranken.de)

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte  
externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich  
deren Betreiber verantwortlich.

Bildnachweis: canva, istock, Landratsamt Bamberg, Europäisches Museum  
für Modernes Glas, digiDem, Bayerisches Staatsministerium der Justiz